



Beratungsvorlage

Vorlage Nr.: 738/2018

Az.

815.6:Druckmindererschacht/Untere
Gasse

Trinkwasserversorgung - Erneuerungsmaßnahmen im Einmündungsbereich "Untere Gasse / Spielweg" mit Erneuerung des Druckmindererschachtes und Unterquerung der L 123 und Neuverlegung der Trinkwasserleitung in die öffentliche Straße "Spielweg"

a.) Baubeschluss

b.) Durchführung einer beschränkten Ausschreibung

Amt:	Bauverwaltung	Datum: 26.04.2018
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	
Gemeinderat	07.05.2018	öffentlich

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt

- die Erneuerung des Druckmindererschachtes mit
- Unterquerung der L 123,
- die Überquerung des „Neumagens“ (Brücke) in Verbindung mit
- der Neuverlegung der Trinkwasserleitung in die öffentliche Straße „Spielweg“

beschränkt auszuschreiben.

Begründung:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:

- Ja Nein
 Mittel stehen zur Verfügung Kosten: 110.500,00 EUR netto
 Mittel stehen nicht zur Verfügung
 Folgekosten Höhe:

Erläuterungen:

Im Haushaltsplan 2018 sind entsprechende Mittel in Höhe von 120.000,00 EUR eingestellt.

Sachverhalt:

Auf die Beratungsvorlage zur öffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses am 08. Dezember 2017**, in der auch die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Maßnahme beschrieben ist, sowie die erfolgte Aussprache wird verwiesen.

Das Ingenieurbüro Weiß Ingenieure aus Freiburg hat sich auf der Grundlage der Beschlusslage im Technischen Ausschuss in der Zwischenzeit mit der Planung und Kostenermittlung für die Erneuerung des Druckmindererschachtes mit Unterquerung der L 123, der Überquerung des Neumagens (Brücke) und der Neuverlegung der Trinkwasserleitung in die öffentliche Straße „Spielweg“ beschäftigt.

Der aktuelle Kostenanschlag für die reinen Baukosten beläuft sich auf ca. 110.500,00 EUR netto. Davon betragen die Baukosten für die ursprüngliche Maßnahme ca. 93.200,00 EUR netto. Die zusätzlich entstandenen Kosten ergeben sich aus nachfolgenden Gründen:

Ersatz der baufälligen Stützmauer am Brückenbauwerk	ca. 7.200,00 EUR netto
Straßensanierung „Spielweg“	ca. 3.600,00 EUR netto
Zusätzlich einzubauender Hydrant Spielweg inkl. Formstücken und Tiefbau	ca. 1.500,00 EUR netto
Entsorgungskosten	ca. 5.000,00 EUR netto

Das Ingenieurbüro Weiß Ingenieure hat die Ausschreibungsunterlagen ausgearbeitet. Aus sachlichen Gründen soll eine beschränkte Ausschreibung erfolgen. Die Vergabe soll noch vor der Sommerpause des Gemeinderates durchgeführt werden, damit nach den Sommerferien / Bauferien mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Um wasserbaurechtliche Verfahren / Genehmigungen zu vermeiden, wurde von der ursprünglich geplanten Unterdückerung des Neumagens Abstand genommen. Stattdessen wird die Leitung nun neben der Brücke als gedämmte Leitung ausgeführt. Die gedämmte Leitung wird auf zwei uferständigen Konsolen gelagert. Das Brückenbauwerk wird davon nicht berührt. Diese Variante wurde nun gewählt, da hierdurch Zeit (Antrags- / Genehmigungsverfahren Wasserrecht) und Kosten eingespart werden können.

Die Straßensanierung im „Spielweg“ erfolgt auf einem Standard für Geh- und Radwege, da es sich hierbei seit dem Ausbau / Neubau der L 123 (ca. 70er Jahre) nicht mehr um eine Erschließungsstraße handelt. Die Stichstraße wird als Geh- und Radweg genutzt. An der dort vorhandenen Rundbogenbrücke werden im Zuge dieser Baumaßnahme keine Sanierungsmaßnahmen ausgeführt.

In der heutigen Sitzung wird Herr Maras vom Ingenieurbüro Weiß Ingenieure aus Freiburg zugegen sein, das Projekt erläutern und für mögliche Fragen zur Verfügung stehen. Ebenso wird Wassermeister Pfefferle anwesend sein.

Anlagen

Baubeschreibung vom 25.04.2018